

VEP die preiswerte Schlüsselkarte

Sie kostet **12 € im Jahr**, also nur **1 € im Monat**. Für die Erstellung und Initialisierung der Karte werden einmalig **5 €** berechnet. Es ist eine Dauerkarte, sie gilt immer.

Sie bezahlen via Bankeinzug im ersten Jahr **12 + 5 €** und in den folgenden Jahren jeweils **12 €**, die jährlich von Ihrem Konto abgebucht werden.

Zu Ihrer Sicherheit

Die **VEP Schlüsselkarte** funktioniert in Verbindung mit der Versichertenkarte. So sind Sie einziger berechtigter Nutzer. Bei Kartenverlust bitten wir Sie um Ihre Benachrichtigung, damit Ihr Patientenschlüssel sofort gesperrt ist.

Der Kontakt zur GNV, dem Initiator der VEP Schlüsselkarte.

Viele Praxen sind schon „**verschlüsselt**“ und es werden immer mehr. Sollte der Arzt Ihres Vertrauens noch nicht dem Verbund angehören, dann informieren Sie bitte die GNV.

Telefon 01801 – 112100 oder per Mail viiep@gnv-ag.de. Wir sorgen dann für Ihre Vorteile. Dadurch entstehen Ihnen aber keine Kosten.



Gesundheitsnetz
VIERSEN AG

Info Telefon:
01801 - 112100
oder: viiep@gnv-ag.de

In der Haag 3 · 41379 Brüggen
Tel. 02163 923-10 · Fax 02163 923-120
info@gnv-ag.de · www.gnv-ag.de



AKH

Allgemeines Krankenhaus Viersen

Hoserkirchweg 63 · 41747 Viersen
Tel. 02162 104-0 · Fax 02162 104-2705
info@akh-viersen.de · www.akh-viersen.de

**ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS
SÜCHTELN**



Tönisvorster Straße 26 · 41749 Viersen-Süchteln
Tel. 02162 899-0 · Fax 02162 899-11
verwaltung@st-irmgardis.de · www.st-irmgardis.de

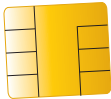
**Städtisches
Krankenhaus**

Nettetal GmbH

Sassenfelder Kirchweg 1 · 41334 Nettetal
Tel. 02153 125-0 · Fax 02153 125-718
info@krankenhaus-nettetal.de · www.krankenhaus-nettetal.de

VE Patientenschlüssel

für Ihre sichere, medizinische Versorgung
– der Viersener Patientenschlüssel



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS
SÜCHTELEN



Für Ihre sichere, medizinische Versorgung – der Viersener Patientenschlüssel



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS
SÜCHTELEN



VEP Patientenschlüssel

für Ihre sichere, medizinische Versorgung

Mit diesem „Schlüssel“ können Behandlungsdaten aus Ihrer Patientenakte tagesaktuell vom Arzt, vom Krankenhaus oder in der Notdienstpraxis eingesehen werden – natürlich nur in Ihrem Dabeisein und nur in Verbindung mit Ihrer Patientenkarte.

Doch was wird verschlüsselt?

Blutwerte zum Beispiel oder Medikamente, chronische Krankheiten und sonstige Befunde werden mit Ihren persönlichen Daten wie Name, Adresse, Ihre Krankenkasse und so weiter verschlüsselt. Für Fremde sind diese Daten nicht lesbar. Für Sie ist Ihr Vorteil deutlich, denn der Arzt Ihres Vertrauens, die Notdienstpraxis und die Krankenhäuser im Kreis Viersen und Nettetal können Ihnen ohne unnötige und zeitraubende Doppeluntersuchungen sofort helfen.

Gemeinsamkeit

Nur Sie und der behandelnde Arzt haben gemeinsam Zugriff auf den „Schlüssel“ zu Ihrer Patientenakte. Nur Sie bewahren diese Karte auf. Nur Sie entscheiden, welcher behandelnde Arzt Zugriff auf Ihre Daten erhält.

Ärztliche Medikamentenverordnung

Sie waren vormittags noch in einer Praxis und abends mussten Sie den Notdienst in Anspruch nehmen. Dort kann Ihr behandelnder Arzt mittels Schlüssel sofort den Vormittagsbefund sehen, auch welche Medikamente verschrieben wurden.

Ihr Vorteil beim Arzt:

Der Arzt kann eine sichere Entscheidung treffen, da Ihr Krankheitsverlauf erkennbar ist, so dass die begonnene Therapie fortgeführt werden kann. Doppeluntersuchungen sind oft nicht notwendig, da wesentliche Daten vorliegen. Einweisungen ins Krankenhaus wegen fehlender oder unsicherer Information werden vermieden. Zeitaufwändige Zusatzuntersuchungen entfallen. Labordaten sind ebenfalls verfügbar.

Dies gilt im Übrigen auch beim Besuch eines Facharztes. Ihm liegen alle relevanten Daten vor, so dass Wartezeiten oder Wiederholungsbesuche aufgrund fehlender Daten vermieden werden.

Ihr Vorteil im Krankenhaus:

Die Krankenhäuser in Viersen und Nettetal sind ebenfalls mit dem System verbunden. Auch hier kann die Behandlung durch Vorlage der Daten im Notfall sofort erfolgen. Bei der Entlassung wirkt die Karte umgekehrt. Das Krankenhaus kann den Entlassungsbericht direkt elektronisch an Ihren Hausarzt senden. Diesem liegen dann die Daten der Krankenhausbehandlung vor, so dass er hieran anknüpfend die weitere Behandlung veranlassen kann.

Viele Praxen sind schon „verschlüsselt“ und es werden immer mehr. Unter www.gnv-ag.de finden Sie ein aktuelles Verzeichnis. Auch liegt eine aktuelle Liste bei den teilnehmenden Ärzten und Krankenhäusern aus.

Info Telefon:
01801 - 112100
oder: viep@gnv-ag.de